

Mentorenprogramm

Prof. Dr. Martina Meyer-Schwickerath / Silke Kujawski, M.A.

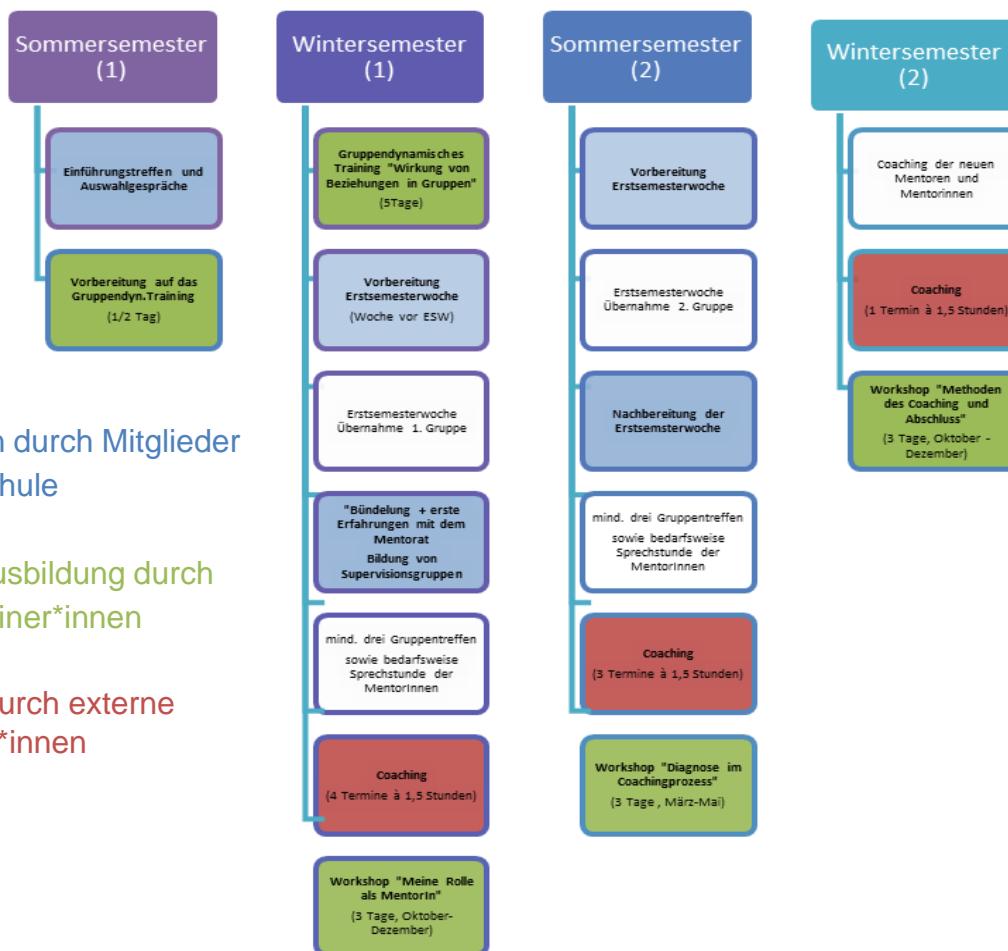
Programmziele

1. Unterstützung von Studienanfänger*innen durch Mentor*innen

- Schaffung eines niedrigschwelligen Beratungsangebotes für Studienanfänger/innen
- Hilfe zur Selbsthilfe zielt auf
 - a. Ausbau der Selbstmanagementkompetenzen bei Studienanfänger*innen
 - b. Reduzierung von Studienabbrüchen (langfristig)

2. Ausbildung berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen für die Mentor*innen

Ablauf



Schulungen durch Mitglieder der Hochschule

Coachingausbildung durch externe Trainer*innen

Coaching durch externe Supervisor*innen

Mentorentätigkeit

- Betreuung von Studienanfänger*innen während der Einführungstage im Winter- und Sommersemester
- mindestens 3 Gruppentreffen mit den Mentees pro Semester und persönliche Treffen nach Bedarf
- Coaching eines neuen Mentors / einer neuen Mentorin

Grundausbildung im Coaching

- gruppendynamisches Training
- 9 Workshop-Tage
- begleitende Supervision / Coaching

Nutzen für die Studienanfänger*innen und Mentor*innen (Befragungsergebnisse)

Die Studienanfänger*innen

- stehen in regelmäßigem Kontakt zu ihrem/r Mentor/in
- können sich bereits gut orientieren
- fühlen sich über den Verlauf ihres Studiengangs gut informiert
- kennen die für sie wichtigen Ansprechpartner
- erachten das Mentorenprogramm als sehr hilfreich für ihren Studieneinstieg

Die Mentor*innen

- sehen ihre Empathie / emotionale Intelligenz und Reflexionsfähigkeit/Selbstreflexion gefördert
- haben eine bewusstere Wahrnehmung des eigenen Verhaltens und des Verhaltens anderer
- lernen andere Arbeitsweisen und die Auseinandersetzung mit sozial-wissenschaftlichen Themen kennen
- sehen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert
- machen positive Erfahrungen im Gruppenprozess